Bezugöpreiß:

burd Boten 3,50 DRf., bard bie Boft 8,70 Mt.

AD E

Der S

ue

пe

erid and täglim mit Nusnat me ber Conn- und Freieringe. Direct und Bering Bab Ems und Dies.



Diezer Bote.)

Greis-Angeiger.)

(Rreis-Angeiger.)

(Rreis-Bote.)

(Rreis-Beitung.)

Breis der Mugelgem? Die einspaltige Beile 60.3 Amil.Bel.u Berftele 80.3 Retlamezeile 2.50.46

Musgabestene: Dies, Rojenftrafe 34. Fernforeder Rr. 17. Berantwortlich fitt bie Schriftleitung: Rarl Breibenbenb, Gm .

dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlagnkreis. Diez, Montag, den 2. Anguft 1920

98r. 172

26. Jahrgang

Deutscher Reichstag.

Berlin, 31. 3ufi.

Buf ber Tagesordnung fteht bas Entivaffnungsgefen. Borgeichlagen ift leberweifung an einen Ausschnft bon 28 Mitgliebern.

Reichsminister K och weist auf die ungeheure Aufgabe, die und Spa auferlegt, hin. Sie lasse sich nur mit dem Boike Wien. Sie sei umso schwerer, als die Frist zu kurz bemeisen, als daß das Reich sich erst mut den einzelnen Ländern ins Benehmen sehen könne. Die Zahl der Wassen seinicht mit Sicherheit anzugeben und werde nach der Schäpsung angenommen, daß es sich um 1.9 Wissingen Stück dans ung angenommen, daß es fich um 1,9 Millionen Stud han-belt. Erschwert werbe die Sache durch bas Mistranen, das in einem Teile des Bolfes gegen den anderen bestehe. Zeber glaube aus Gründen der Absbehr die Waffen nicht entbehren zu können. Das tresse die Linke genau wie die Rechte. Daher müsse es darunf ankommen, das Mistranen gegen die Objektivität der Regierung zu beseitigen. Lus diesem Grunde sei auch in der Vorlage jede politische An-friedung vermieden. Abgeliesert werden dürsten eine Krassen mur an eine unpolitische Stelle. Daber komme auch die Reichstvehr für die Durchsührung nicht in Betracht. Es müsse also ein Reichskommissar mit angerordentlicher Volluncht auch gegenüber ben einzelnen Ländern bestellt werden. Das tonne nur ein Mann fein, ber bem Barteileben bollig feinftebe. Da auch eine Amneftie mit ber Borlage berbunden fet, erwarte er, daß ein gewaltsames Borgeben nicht ersorberlich fein werbe. Deutschland burfe nicht langer in zwei Lager zerfallen, die sich gegenseitig für Bolsche-misten oder Kappisten dielten. Gegen jede Afrian werde er aber mit den Wassen der Gewalt vorgeben. Die Regie-rung nehme es ernst mit ihrer Aufgabe, damit wir loieder ein Kulturvolk werden, statt ein Bolk, das in Wassen starrt.

Abg. Lubbring (Gog.) erflart bie Bereitschaft feiner Bartei gur Mitarbeit. Es muffen aber Magnahmen getroffen werden, welche es verhinderren, oaß ein Ausnahmege-ien daraus werde, das fich einzeitig gegen die Arbeiteridaft richte.

Abg. Ernst (Unabh.) halt die Borlage für unbranch-bar, da fie von falichen Boransschungen ausgehe. Ueber bie Grage, wo die Baffen berftedt feien, herriche noch bente Unflorheit. Aber wenn die Regferung glanbe, daßt die Altseiter Baffenbepots besäßen, so beruhe ofese Berdachtigung auf Spipelarbeit. Man solle sich lieber einmal bei ber Ernfchen Wirtschaftshilfe" ober bei Berrn Stinnes ums

Im weiteren Berfause der Debatte über die Entwass-nungsvorlage spielten die bahrischen Einwohnerwehren eine Erpse Rolle. Die unabhängigen Sogiasbemokraten nah-nen sie ganz besonders aus Kurn, was den bahrischen Velandten veranlagte, ausdrücklich sestzustellen, daß die bubrischen Sicherholtsmehren unr bezu da seien sier Rube banrichen Sicherheitewehren nur bage ba feien, für Rube und Ordnung ju forgen. Er ftellte feit, bag die bahrifche Regierung fich ben Anforderungen nicht entzieben werde, bie die Reichsregierung auf Grund bes Abkommens bon Spa an fie gu ftellen gezwungen fei. Bahrend eie Unabhangigen weiter behaupteten, daß es bor alfem tarauf ankomme, Die Meaftion" zu entwaffnen, b. b. die auf den Gutern im Chen berftedten Baffen berausenholen, wurde umgekehrt wir ben beutchnationaler Seite erflärt, zuerft mißten die untwahren Glemente in der Arbeiterschaft die Laufen abgeben. Beibe Barteien ftehen auf einem einseitigen Standpunkt. Die Baffen muffen abgegeben werb ben hat, mag es fich um Leute ber äußerften Mechten ober ber außerften Binte handeln. Gin Racheinander gebt

Alle Die Debatte fich endlich erfchöpft hatte, ging Die Borlege an ben Ausschuß. Diernach wurde one cie Ber faffinng anbernde Gefes, wonach bis juur 21. Juli 1921 Die brinfifchen Reicherntestimmen bon ben Mitgliebern ber remitiden Regierung abgegeben werben fonnen ftate gur ballte bon ben Bertretern ber Provinzialverwaltung in preiter Lejung ohne Debatte angenommen. Darauf wird tile Breite Beratung des Erganzungsetats zum Retetat fort-

Beim Etat ber Reichspostberwaltung kamen eie an anberer Stelle behandelten Beamtenfragen zur Sprache, ankerbem ber Antrag ber Deutschnartungen auf Mickellangen der Antrag ber Deutschnartungen auf Mickellangen ber Antrag aigmachung or Gernsprechanleiben. Gin Regierungeommisser wies barunf bin, oag die Leiftungen der Fern-prechteilnehmer in teinem Berhälfenis zu den Selbstoften der Terwaltung nänden. Die stoften der Anlegung eines aupianichluffes ftellten fich jest in Berlin auf annagernd 0000 Wart. Der Antrag der Dutionationalen auf Betigung des Gerniprechoarlehens wird abgelehnt und die enichließung des Ausschusses auf hinausschiebung der Postitungsgebühren bis zum 1. Januar 1921 angenommen.

Montag t'Uhr: Fortsetzung ber Berntung bes Rotetats. anneniegejen,

Berlin, 31. Juli. Der Melteften-Anofchuf bes Reiche ges beichäftigte fich in einer Sigung am Cametog bormitwir ber Geschäftslage bes Reichstages. Er tam ju bem stonis, daß man hoffen könne, die noch borfiegenden beiten bis einschließlich Dienstag beendet zu baben. Geber den Wiederzummmentritt des Reichstages nach ander Dienstag bereichstages nach Großen Gerien fand ein Deinungsaustausch fratt. Es ngrieben, Anfang Oftober wieber gufammengutreten. Anbettacht ber Konferens bon Gent, beren Berhand n und teren Ergebnis bis zum urfpringlich geplanammeniritt im Anfang Oftober eine in allen Buntendguttige Geftlegung bes Etats unter Umftanden nicht ien, ift ichließlich damit zu rechnen, daß der Reichstag 54 tinem ipäteren Termin zusammen kommt.

Das Entwaffnungogefet.

Berlin, 1. Aug. Dem Reichstag ift ein Gesetzent-wurf über die Entwaffnung ber Zivilbevölkerung bergefegt

Rach dem Entwurf sind alle Militärwaffen bis zu einem bon dem Reichskommissar für die Entwaffnung jestzulegenden Zeutpunkt an die don ihm zu bestimmenden Stellen abzuliesern. Der Reichskommissar kann bestimmen, daß junachft nur eine Unmelbung ber Militarwaffen gu erfolgen bat. Wer nach Ablauf ber Ablieferungsfrift in ben Beit; bon Militarmaffen gelangt, bat dies tunerhalb bon brei Tagen ber für die Ablieferung guftandinen Stelle unter Angabe ber Art und Babl anzugeben. Die für Militarwaffen gegebenen Borichriften finden auch auf wesentlich fertige ober borge-arbeitete Teile sowie auf Municion von Militärwaffen Anwendung. Beranderte Militarwaffen gelten ale Militar-waffen, wenn wesentliche Teile von Militarwaffen an innen burhanden find. Alle Berfonen, welche bie in ihrem Gewahram befindlichen Militarmaffen innerhalt ber bom Reiches tommiffar feitgesenten Grift abliefern, ober welche Die er-jorderliche Unwelbung innerhalb ber festgeseiten Tefft ernatten, wird Straffreiheit wegen unbefugter Aneignung oder Ablieferung von Baffen und Munition bisher erlaffenen schriften gewährt. Die Berftellung von Militäckraften und der Handel mit ihnen ift verboten.

Der Reichskommissar kann zur Durchführung seiner Ausgabe die Sicherheitspolizei auffordern und ihr Anweisungen erteilen. Jum Zwed der Turchführung der Entwasfnung kann der Reichskommissar im Rahmen der Gesternen gerteilen der Gesternen der alle ibm notwendig ericheinenden Anordnungen treffen. Er bas Recht, Durchsuchungen und Beschlagnahme außerhalf der durch die Strafprozessordnung gezogenen Girenzen anzunrdnen, das Brief-, Bost., Telegruphen- und Bernsprechgeheimnis aufzuheben sowie eine Kontrolle des Bertehrs der Eisenbahnen, der Schiffahrt, der Post. oer Kraftschreiben der Schiffahrt, der Post. wagen und sonftigen Juhrwerfe jowie bes Luftverkehrs an-guordnen. Samtliche übrigen Behoren des Reiches, der Lander und der öffentlich-rechtlichen Seibstberwaltungsförper baben innerhalb ihrer Zuftandigkeft den Anordnungen bes Neichskommissars unbedingt Jose zu leisten. Die Gertichte haben innerhalb ihrer Zuständigkeit bes Reichskommiffare Rechtebilfe ju gewähren. Der Reichekommigiac fit beingt, besondere Organiforionen gur Durchführung jeiner beziggt, Sejondere Organisationen zur Durwsturfung seiner Aufgabe zu schaffen, Bestimmungen über Cuarturseistung und Naturalleistung für die Sicherheitspotizet und andere Organe zu erlassen, Auswendungen für Mickeilungen, welche die Erfossung von Militärwaffen ibroein, und Entschöde gungen, für die abgelieserten Bassen zu bewistigen. Mit Gesängnis nicht unter drei Monaten und mit Geschstrase bis zu 200 000 Mark wird bestrast, wer nach Lieut der Aris Missischungsen unbestingt in Gewahrsan bat.

fanf ber Grift Militarwaffen unbeffugt in Gewahrsam bat, ober ber Anmelbepflicht nicht nachgetommen ift ober wer öffentlich bor einer Menichenmenge ober burch Berbreitung ten Schriften ober andere Daritellung jum Ungehorsam gegen dies Geseh ober die Anordnungen des Reichstommiffare auffordert. In ichweren Ballen fann Buchthous bie gu 5 und 10 3abren ausgesprochen werden.

Bur die vorläufige Durchführung diefes Entwafff-nungsgeseines wird dem Weichstommiffar junachft ein Kredit bon 200 Millionen Mart gur Berfügung gefteilt

Dentichland.

Die Aufhebung ber 3mangewirt ichaft'. Die Tentiche Bottspartei, bas Bentrum, Die und die Demofraten haben beute gemelnfam im Bollowirt. ichafteansichuft bee Reichetagee ben Antrag eingebrucht, Die Bewirtichaftung fimtlicher Lebensmittel mit Husnahme bon Broigetreibe und Milch aufzuheben. Die Beichluffallung über biefen Antrag wird borausfichtlich in 14 Tagen frattfinden, Da man glaubt, bağ bis babin bas Ermachtigungegejen in Renit getreten ift und ber Musichuff infolgebeffen ohne Beteiligung bes Reichstageplenume ben Antrag im Berordnungewege in etraft Epen tann. Gleichzeitig will fich ber Musichus mit ber Mufbebung ber Musfuhrausgaben befaffen.

D Die Grage ber Roblenpreiserhöhung. Im Anschluß an die öffentliche Sigung des Reichskohlen-rates fand eine Tagung des Reichskohlenberbandes und bes großen Ausschuffes Des Meichstohlenrates ftatt, Die insbesondere fiber ben Antrag auf eine ab 1. August wirt. fame Rohlenpreiserhöhung bes rheinisch-westfällichen Rohleninnbifates bon 25 Mart je Tonne aussichlichlich Roblenftener Beschluß fofien follte. Diese 25 Mart seben sich aus folgenden der Boften zusammen: 1. 14 Mart für verftarten Beimftättenbau; 2. 9 Mart zur liebernahme der feit Juni aus Anfag einer Lobnfreigerung einftweifen bom Reich freditweise bergegebenen 4,5 Mart je Schicht für Lebensmittelbons; 3. 1,80 Mart bezw. 2 Mart zur Richgahlung ber zu Ziffer 2 genannten, icon ausgegebenen Beträge un bas Reich. Staatsfefretär Dr. Dirich teilte Dazu mit, bag bas Rabinett fich mit ber Frage beschäftigt habe und zu folgenoem Ergebnis getommen fei: Das allgemeine wirtichaftliche Interesse lägt gurgeit eine Roblenpreiser-höhung nicht zu. Wird fie beichloffen, fo ift gegen biefen Befclug ber gejesliche Einspruch gu erheben Inceffen ertlärt bie Reicheregierung fich bereit, für ben Bergurbeiter-beimftättenban fofort 300 Millionen Mart im Weg- bes Gredits bereitzufiellen und auf die Rudgablung ber oben gu Bunft 3 genannten Betrüge gu vergichten. Die berbleibenden neun Mart bes Antrage werden die Bechen ab 1. Muguft felbit ohne Breiserhöhung tragen tonnen aus brei Grunden: erftens weil die Materialpreife in ben letten Monaten frark gejunken find und jich badurch bie Gelbitkeften ermäßigen werden; zweitens weil Die Abrderung fteigen und auch baburch die Gelbstoften finten werden; brittens weil Die meiften Bechen bisher icon gute Gewinne erzielt haben. Rach eingehender Lussprache wurde angenommen, baf bie

Preiserhöhung zu Bunkt 3 über 2 Mark durch das Angebot der Regierung hinfällig sei. Ein Antrag, hiernach nur 23 Mark Preiserhöhung für die Tonne zu beschließen, wurde abgelehnt. Ein weiterer Antrag, angesichts des Angebots dogeteight. Ein weiteter anreng, ungestates des Singebots des Seimftättenkredits nur die noch berbleibenden 9 Wart Preiserhöhung zu jordern, fand Annahme. Staatssekretur Dr. Hirfch legte gegen die Erhöhung im Antrag der Reichsregierung Einspruch ein. Es wurde ein Keiner Ausschuß aus Arbeitgebern, Arbeitnehmern und einem Berbraucher gewählt, ber bem Reichskabinett den Standpunkt der Bergbauintereffenten barlegen foll.

D helgo land. Der Reicherat beschäftigte sich mit einem Gesetz zur Ergänzung des Artikel 178 der Reiche verfassung. Die Bevölkerung von Delgosand wünscht dringend, daß das allgemeine Gemeindewahlrecht auf ihre Inselnicht Anwendung finden möge. Dieses Wahlrecht darf nur an eine einsährige Dauer der Ansässischen sied indessen tigten gefnüpft werben. In helgoland haben fich indeffen infolge ber Kriegsverhältniffe viele Fremde niedergelaffen, fo bag die helgolander eine Beeintrachtigung ihrer Intereffen befürchten, falle bieje alle bas Gemeindewahlrecht erhalten. Die Reicheregierung bat baber oem Reicherat eine Borlage vorgelegt, nach der in Selgosano vas Gemeindewahlrecht an eine längere Wohnsigdauer geknüpst werden oars. Zu diesem Zwed wird im Artifel 178 er Reichsversassung die Serhandlungen bei Stelle eingesügt: Mit Michigunt auf die Verhandlungen bei ber Erwerbung der Infel Delgoland fann dort eine bom Artifel 178, Absau 2 abweichende Regelung getroffen wer-

Der Reiherat filmmte biefer Berfaffungeanderung gu. D Betriebe rate ju bem Steuerabjug. ben Betriebsräteversammlungen der freien und der Dirich-Dunderschen Gewerfichaften wurde zu dem Steuerabzug Stellung genommen und durch Entschließungen bon der Regierung verlangt, daß das Existenzminimum auf 10. bis 15 000 Mark herausgesett werde. Zur Bekämpsung der zu-nehmenden Teurung aller Lebensmittel und Bedarssgegennehmenden Leutung aller Lebensmittel und Bedarfsgegenstände wurde beschlossen, große, leistungsfähige Berbrauchsorganisationen auf genosienschaftlicher Grundlage zu bilden, soweit sie nicht schon bestehen. Der unspriale und und produktive Handel solle beseitigt werden. Aehnliche Bersammlungen sanden auch in den umliegenden Städten unter den Betriebsräten flatt. Heberall wurde von auf kommunistischer Grundlage stehenden Rednern versucht, die Arbeiter aufanputigen und sie aux politikanzieren Riederlemung der gemerkenswert ift, daß dies saft überall mistungen ift. So sand ein Anrrag, die Arbeitgeber zur gablung der Stenerabzug iehr einsehe, sand ein Anrrag, die Arbeitgeber zur gablung der Struer fand ein Antrag, die Arbeitgeber zur gahlung der Steuer aufzusordern, in einer Hauptversammlung der schwerindustriellen Arbeitervertreier nur zwei Stimmen. Daß die Steuer ausgebracht werden misse, wurde offen anerkannt und bemerkt, daß das neue Spkem der Drückebergerei des einzelnen zum Schaden der Aligemeinheit ausschalte, aber in der augenblicklichen Zeit der Teurung empfinde die Arbeiterschaft die hohe Steuer als Bedrückung, und sie verbinde ochhalb immer die Steuerstrage mit der Derubsehung der Preise für Lebensmittel und Bedarfvarrikel. Außerbem wird versucht, durch Brämienzohlungen und Abmachungen wird berfucht, durch Prämienzohlungen und Abmadungen über Beteiligung am Gewinn den Abgug nicht empfinden zu lassen. Im großen und gangen ind die Hoffmungen der Kreife, die auf Grund des Steuerndzuge die Ungufriedenbeit ber Maffen zu politifchen Zweden und Unruhen aus-

Die Zwangewirtichaft.

Die Berlin, 30. Buli. Die Ausbebung beer Zwangs-bewirtichaftung für Speifch ift befanntlich bon ben fubbeute Schen Staaten beichloffen worben. In Berliner moggebenden greifen febt man biefem Schritt ber fubbentichen Staaten burd. aus ablehnend gegenüber, einmal, weil die fliddeutid,en Staaten nach Auffaffung ber Berliner maggebenben Stellen bamit ben Rechteboben berlaffen baben, bann aber auch meif burch eine vorzeitige Aufbebung ber Jwangsbewirtichaftung die auferorbenitich große Gefahr beraufbefdmoren werbe, ban'bie Brotgetreideberforgung burch Berfiftterung bon Brotg treibe Buc Erzielung höherer Gleifcherzeugung in fataftrophiler Beife

Wie intr horen, werben am Greitag in Berlin Beprechungen zwischen ben einzelftaatlichen Ernahrungeministeen und bem Reichbernabrungeminifter fattfinden, um bie erfferen bon ber Rottpendigkeit ber Rudgangigmachung ihres Beichluffes gu überzeugen. Huch bas Reichbernahrungeminifterium ift feineswege unbedingt Gegner ber Anihebung ber Zwangebehirtichaf. jung für Bleifch. Go fieht aber unter ben gegenmartigen Benhaltniffen auf dem Standpuntt, bag bie Aurhebung nicht fefort erfolgen fann, Bir glauben gu wiffen, bag die Reicheregierung beabsichtigt, etwa gunt Ausgang bee Berbftes, wireftens aber gu Beginn des Wintere die Imangebewirtschaftung gang aufgiebeben. Boraussegung ift allewinge, bag es gelingt, in genigenber Menge Guttermittel aus bem Auslande einguführen.

Demonstration chemaliger Frontfampfer in Bruffel

Dig. Brüfjel, 31. Jult. Gier fam es gu einer um-fangreichen Rundgebung ber ehemaligen Fronttampfer als Protest gegen eine Regierungsborlage jur Gründung bon Sonds zugunften der ehemaligen Frontfampfer. Die Paniboftimmte Entichabigungefumme anogezahlt werbe. Dert ihren Sahnen brangen bie Demonitranten in ben Gitungefoat des Barlamente ein und unterbrachen bie Sthung. Gift nach langen Berhandlungen gelang es, Die Demonite Inten gum Berlaffen des Saales zu bewegen. Durch inzwichen herbeigeholte Genbarmerte gelang es auch, Die Marticftanten aus ber Umgebung des Barlamente un. Der Megierungsgebaube gu entfernen. Der Minifterrat erhob gegen ben Samptanführer ber Demonkranten und gegen Die Beitung Baterland Antlage. Die Beitung batte die Frontkupfer gu diefer Rundgebung aufgefordert.

Die Lage im Diten.

Bor den Baff enftillftanbaberhandluns gen. Der Chef bes Generalftabes ber polntichen Urmee hat mittele Rabiotelegramms am 25. b. DR. folgende Antwort

an die Cowjetregierung gefchidt:

Das große Generalquartier ber polnischen Urmee be-ftärigt ben Empfang bes Radiotelegramms bom 22. d. M. und verspricht, bag es feine bebollmächtigten Delegierten am 30 d. De. um 20 Uhr mitteleuropaifcher Zeit auf Die Strede Breft-Litotoft Baranolvi, dit jenden werde, ho fic fich ju biefer Beit mit den ruffifchen Delegierten treffen werden. Wir weifen barauf hin, daß bas Datum bes 30. Juli nicht in unferem Rabiotelegramm bom 22. bezeichnet tworben war. In Bezug auf Empfang und Berhandlungen mit ben Barlamentaren bitten wir uns mittels Rabiotelegramms zu informieren, ober fich an die internationalen Rechtsbestimmungen gu halten.

Der Chef' des Generalftabes.

Das hinausichieben ber Berhandlungen beranlagt bie Comjetregterung, alle ihre Krafte gu einer berftartten Offen-fine einzulenen, jodag Bolen bis jum Augenblid ber Baffenftillfrandeverhandlungen gu einer absoluten Rapitusation

Die Londoner Ronfereng mit Comjetrußfommen foll. land. Unterhaus. Bu ber ruffichen Frage jagte Mohd George, Die englische Regierung frimme mit ben Anfichten ber italienischen Regierung überein. Die Alliierten hatten fic über ben Borichlag ber Antwort reftlos geeinigt. In Der

Antwortnote beigt es: Die englische Regierung ichlägt unter ber Borausschang, bag ber Abichluß eines Baffenftillstandes zwischen Cowjetrufland und Bolen bevorfteht, ben Mllierten ber, bn einer

in London abguhalteneen Ronfereng, in der auch die Comjetregierung vertreten fein wird, teilgunehmen.

Die Mbreife ber Unterhanoler. - Die Lage

Der Frankf, Sig. entnehmen wir folgenden Bericht über Die Lage im Often.

Barichau, 31. Juli. Deute abend um acht Uhr be-gaben fich die Bertreter ber polnischen heeresleitung unter Bubrung bes Generals Romer, ber in dem Feldzug in ber Cubufraine feinerzeit tommandierender General war, begleitet von bem Unterstaatsfefretar Broblewafi, nach bem borbereitenben Frontabichnitt von BreftsLitowit auf ber Chauffee nach Baranowitichi, wo fie bie Berireter ber

Berresleitung ber Roten Armee treffen follten. Barichau balt ben Atem an. Die Stadt ift voller Gerfichte über die angeblichen Bedingungen des Paffenftifts ftonds. Tatfachlich bat man jedoch feinerlei authentifche Unterlogen, ob eine Baffenruhe möglich ift ober noch nicht. Beutt wurde eine Berordnung über bas Berhalten bei Gliegerangriffen veröffentlicht. Bisber find aber teine

erfolgt. 3m Rurjer Boranny befürwortet ein boberer Mittur, bie gange Bebolferung ju Armierungsarbeiten im Borfeld ber Stadt berangugieben. Die Frauen beranftalteten geftern einen Umgug, Die Drudeberger mußten gur Gront geben, Man rechnet alfo ernftlich mit bem Fortgang Des Rrieges. Gleichzeitig begt man aber auch noch einen Reft von Soff-nung, ber englischen Politik konnte es gelingen, ten Boi-Schewiften es nuglicher ericheinen gu laffen, eine Gortfuhrung bes Krieges ju bermeiben.

Bas endlich Tentichland betrifft, fo find zwei Gemente ber öffentlichen Meinungerichtung festzustellen. Einestells find Rlagen, bag Deutschland die Bolichewiften begunftige, gegen Bolen aber feinbielig gefinnt fei, fait ohne Unterichied ber Bartei feit Wochen an ber Tagesordnung. Much Die tenticht Reutralitäteerflärung werde junachft amtlich gwar mit Beruhigung aufgenommen, feitdem fie aber prafftich ale eine hemmung in ben Munitionslieferungen ber Milierten empfunden wurde, leitete man baraus einen neuen Anlag ju entrufteten Beichwerben ber. Anbererfeite hat man unvertennbor angefichte ber wachsenben Gefahr begriffen, bag eine Zuspitzung ber Beziehungen zu Tentschland nicht in Bofens Interesse liege. Rach bieser Richtung hat auch eer soeben hier bekannt geworbene Appell Churchills an Teutsch-Iand auf die Gemitter gewirkt. Die Lage an ber Front war bei Beginn der Berhand-Inngen wegen bes Baffenstillstandes folgende: Um rechten

Glügel brangen die Bolichewiften bis an die oftprenftifche Grenge bor. Difowice murbe bon ihnen befest, ihre Batrouillen fteben bor Lomicha, die ruffifche 4. Nemee, Die am Mittwoch Bialuftot bejette, fteht am Rarem. Beiter öftlich bei bem Gifenbahnknotenpunkt Ticheremcha ficht bie Rote Armee 30 Kilometer bom Bag entfernt, bei Breft-Litowit unmittelbar bor ber Stadt. In Oftgaligien finden Rampfe an ber Cerethlinie feit Anfang Diefer Boche ftatt. Sier fteben bie Bolichewiften auf tongreg-polnischem Gebret.

Bolitifche Rundichan.

Die Mufhebung ber 3mangemirticaft. 3n ber Gitung des badifchen Landtages ertlarte ber Minifter bes Innern, bag die teilweife Aufhebung ber 3mangamirt ichaft in Baben ben schärfften Biberftand ber Reichsregie-rung gefunden habe und Repressalien gn befürchten jeten. Co wurden feine Rartoffeln von Rorobentichlano nach Baben angewiesen. Die babifche Regierung hat bie Schwierig-feiten borausgesehen und warnte ben Landtag, einer teils weisen Aufhebung ber Zwangswirtschaft guguftimmen. Tropbem bat ber Landtag einstimmig ben Untrag angenommen wonach die Zwangswirtichaft für Kartofffeln, Del, Schlacht-tiere, Fleisch, Fett, Tabat, Flache und Sanf alsbale aufgehoben werben foll.

Sandel mit Dem Dften. Der Reicherat genehmigte bas borläufige Abtommen über die Bieberaufnahme ber Begiehungen zwifchen bem Deutschen Reiche und Lettlane und über ben freien Transitgandel Dentschlands mit Rugland burch Lettland. Unverandert angenommen wurde eine Ab-anderung bes Boftgebuhrengefeges, bemgufolge Die Erhöhung ber Zeitungsgebühren ftatt am 1. Oftober erft am 1. Januar 1921 in Kraft treten foll.

Der Bolferbund, Der Rat Des Bolferbundes hat in Can Gebaftian unfer bem Borfity bon Quinones De Leon feine erfte Sinung abgehalten. Es murbe unter anderem bie Frage behandest, wer die Ausgaben des Grenzausschuffes im Saargebiet tragen folle. Die ursprüngliche Regelung, daß die Musgaben biefes Ausschuffes zu Laften bes Saargebiets felbft geben fostten, wurde aufgehobent Der Rat hat ferner mehrere Berichte bee Gefretariate entgegenommen. Aus einer Mitteilung bes allgemeinen Gefreture Gir Eric Drummond, ergibt fich, bag ber internationale Ausschuf für Statiftit im September gufammentreten, wird. Es wurde weiter Mittel lung gemacht über ben Beginn ber Arbeit bes Manbausichuffes,

Staltenifche Ginmande. Entgegen ber geftris gen Melbung ber Daily Mail, daß die in Boulogne abgejaßte Antwortnote an die Sowjetregierung bereits ab-gejandt worden fei, wird heute berichtet, daß bieje erft nach Gintreffen ber italienischen Buftimmnng, Die bis jest noch nicht eingetroffen ift, ihrer Bestimmung zugeführt werbe Man fieht Einwande feitens ber italien.ichen Regierung voraus und erflärt damit die verzboerte Mittei-

Befannt ift, bag Rom ber Bieberaufnahme ber Begiebungen auch mit ber Mostauer Regierung geneigt ift und fie nicht bon ber Anerkennung ber Schuld von 20 Dilfrarben an Frankreich abhängig machen will. Bahrend Die italieniche Auffaffung in Baris verft.mmt, ift man wiebels um in Rom mit Llond George nicht zufrieden, weil er feine und Italiens Meinungen bezüglich ber internationalen Ronfereng Millerand gegenüber nicht burchgefett habe, fich vielmehr bom frangofischen Ministerpragibenten habe umftimmen laffen. Lloud George wird morgen im Unterhaufe felbft eine Erklärung über feine beiben an die Sowjetregterung gerichteten Roten abgeben und beren Tert borlefen.

Stalien erteilt ju bem Boulogner Bertrag feine Buftimmung. Es hat seinen Bertreter in London beauftragt, Loud George bas Einverständnis Italiens mitteilen zu laffen.

Und dem bejegten Gebiet.

Abanderung bes Glaggenverbatet. Die Interalliierte Rheinfandtommiffion bat unter tem 22. 7. eine Berordnung betreffend bas Flaggen erlaffen. Dieje Berordnung tritt am 5. August in Kraft. Danach jollen bie örtlichen Behörben ober Beranftalter bon Umgugen, Die notionale Sahnen aufgiehen ober mit fich tragen wollen, mindeftens 48 Stunden borber dem betreffenben Rreisbelegierten der Interalifierten Rheinlandstommiffion An-

trage jur Genehmigung borlegen. Diefer tann Die Genehmigung berweigern, falls er Befürchtungen begt. daß bie öffentliche Ruhe und Ordnung und die Gicherheit ber Befenungstruppen durch of. Beranftaltung geftort vercen tonne. Auf Die auf Dem Ribein vertebrenden Schiffabrzeuge findet die Berordnung teine Unwendung.

Caarbruden, 1. Mug. Die Berhandlungen gwijchen ber Regierungstommiffion und ber Saarbeamtenorgantfation jum Imede ber Errichtung einer Beamtenfagung gur Uebernahme ber beutichen Beamten in Die Dienfte ber Ganrregle, rung find gescheitert. Das vorgeschlagene Dissiplinarwesen gewährt teinen Schut gegen willfürliche Entfernung vom Mmt, bielmehr freies Abfepungerecht burch bie Dienfiborgefebten ohne bie Doglichkeit ber Berufung an einen unabbangigen Gerichtshof.

Plandereien aus dem Alltag. Mauieren.

3m Bertehr ber Menfchen untereinander fann man am beften beren innere Qualitat ftubieren Bie fich einer gibt, barin offenbart er seinen gangen Charafter. Für gewöhnlich betommt man bei Meinungeverschiedenbeiten gu boren: ich fage es frei heraus, wie ich bente! !- Die bas fagen, benten meife andere. Ber wirflich unbefummert ben Schnabel faufen tog. und Blatt bor ben Dund nimut, ber gibt fide nicht ein lange Rechenschaft über feine Ungehobeltheit Geine Brob heit ift ihme jo natürlich, ift fo fehr ein Ausfluß feines ureigenften Wefens, daß er barüber ebenfowenig ein Wort ber-Liert, wie ein anderer über feine Subneraugen. Es ift - bei-Läufig gejagt - ungefähr fo wie mit ber Religion: wer fie fo viel bor anderen in ben Mund nimmt, bat felber feine.

Mit biefer berben Gerabbeit but nichts gemein bie verfredte ober offenbare Ruppigteit und Rünfichtelofigfeit, Die fich am haufigften im Rellnerfrant, vielfach auch hinter bem Lorentifc und öffentlichen Schaftern antroffen lagt. Es ift bamit absolut tein Dred geworfen auf ben Bedientenftand, als folchen Im Gegenteil: mir ift, ein ordentliches Ladenmibel (freilich ein bischen habsch und es fein) gennmal lieber als ein pifantes, narfügierres Allerweltslieben wer irgendeine hochnöfige Warichelgans, bie bor lauter Gelehrtheit nicht für eine Bafferfuppe garantieren fann. Und bor ber Bflichttreue, wie wir fie bei unseren Beamten ale felbimerfbindlich voraus-Bufeten gewohnt find, ziehe ich feberzeit ben but. Gugar bas Trinfgelb reut mich nicht, bas ich bem bienenben Weift berabreiche, wenn er es mit Wirbe und affenartiger Weichidlichteft irgendwohin verschwinden Lift.

Aber in einer Beit, die das überfommene Gute gufamt bem Beralteten ab acta legen möchte, ift eine wiberwartige Ruppigteit geradezu an der Tagesordnung. Das hat in ben Geichaften begonnen mit dem Tage, an dem man nur und rationelweise Butter, Fleisch, Schuhe und Befleidung taufen febrt je tonnte' Derfelbe Maufmann, der einem früher Die Bare früh in mit einem Budling ins hand brachte, balt es ichon lange nicht mehr für angebracht, feinen grunden einen freundlichen gutes Tag gu wünfchen ober hinterber, wenn er's Gefchaft gemach hat, bas ehemalige einlabende, bon unterwürfigen, juder füßem Sandereiben begleitete "bechren Sie mich bald wieder beif an ju floten. Bullt ihm gar nicht ein! Wie lauter Entbe und Bremfel Barmbergigfeit fieht es aus, wenn er einem feine Erfatwart ichlechtverpadt (burch Papiermangel allerding zu entichuldiger) Ertenn unfreundlich auf die Thete ichiebt, oder wenn er bi: 20 und 50 Markicheine wechieln muß, deren er jest mehr in Sanden fall ba bat ale früher Gunigrofchenftude.

Ingegeben, bag ein Wefühl ber Heberlegenheit manchen hinter bem Ladentisch in Die obere Stage fteigt bei bem Ge banten: ber Raufer ift auf mich angewiesen; er braucht mich er fann nicht ohne mich fein. Be Meiner bas hirn, beito große ber Bahn, Das war ichon immer jo. Aber eigentfimlich, to gerobe biejenigen Leure, Die freundlichften find, guf becen Gne und Ungnade vorzugeweise die Mannetvell engewiesen in die Frijeure. Die marschieren noch immer bis auf den heutigt Lag, nuch was - nebenbei bemerft - bie Breife im Berhalln ju ber übrigen Preissteigerung angeht, noch immer an be Spine ber Bivilifiertheit. Möglich, daß bei einer guten Ta angeborener Menichenfreundlichfeit ihr entgegen. ommende oft allzu entgegenkommendes Wesen barin begennoer ile baft fie ihr eigenes 3ch so vit im Spiegel jeben.

Fremdes Reis.

Roman bon C. Dreffel

Rodbrud verboirn Mis Ginleitung gedachte fie bem Freunde gunachft ihre

Silje beim Baden angubieten. Milein, fie fand bas bereits geordnet.

Spen mar dabei, die Schlöffer feines Madler gu fchließen. Run wies er auf eine größere inmitten des Zimmers ftebende

"Die heben Gie mir, bitte, einftweilen auf, Blanche." Sie gudte bei bem Gie. Bis Dabin hatten fie einander, gute Freunde, die fie waren, gedugt. Der Umftand, daß er Sachen hierließ, beruhigte fie gleich barauf. Er wollte also die Hausbegiehungen nicht völlig abbrechen.

So ignorierte fie den fremden Ion, nickte gemährend und seste fich bann gemütlich auf die Rifte. Da die so hoch war, daß ihre Füße nicht auf den Boden reichten, sondern in der Schwebe blieben, schob fie mit rascher Bewegung ben Rleiberfaum ein wenig gurud, fo bag bie ichmalen, gut beschuhten Jufichen in ihrer ganzen Rettig-teit sichtbar wurden. Und alsbald begannen biese hubschen wippenden Bufichen ein totettes Spiel.

Der Barbar — sett war er es entschieden in ihrer Meinung — bemerkte nichts, sah gleichgültig an ihr vorbei, machte sich an seiner Handtasche zu schaffen und nahm nicht die leiseste Rotiz von dem Besuch.

Run, formelle Rudfichten maren nebenfachlich zwifchen Rameraden. Das lange Schweigen indes begann fie gu langweilen. Damit fam fie nicht weiter. Darum gonnte fie ben Fugden Rube und ließ bie Junge manovrieren, indem fie anfing: "Alfo nach Deutschland geht bie Reise porläufig nicht ?" "Rein. Sie haben anscheinend feine Sehnsucht nach

mir, zu haus," versehte er fnapp. Bie der Bit war fie von dem hohen Sig herunter und neben ihm. "Berstoßen, Sven ? Dann bleibe doch

Ein kleines verlegenes Lächeln spielte um seinen Mund. "Ra, ich benke, ganz so schlimm ist's doch nicht. In Ungnade bin ich freilich gefallen, die kann aber nicht ewig dauern." Unwillkürlich in die Gewohnheit offenherziger Mitteilung und bes tamerabichaftlichen Du gurudgebend, fprach er nun raich weiter. "Ja, bente dir, auf meinen

ausführlichen Brief, in bem ich boch ichon fleine Erfolge melben konnte und trogbem nochmals um Baters Ber-Beihung und Einwilligung bat, horte ich fein Bort. Er gurnt bem Malerfohn alfo ernftlich. Allerdings, ich wurde nicht nach Baris gefchidt, um Malftubien gu treiben. 3d, habe bir bas mohl mal ergahlt, Blanche.

Sätteft beinem Bater gehorchen follen, lieber Junge. Biderfehlichfeit gegen die Eltern — es tommt nie was Gutes Dabei heraus, Aufruhr gegen einen vermögenden Bater aber ift entschieden bumm."

"Ich bin nie ein Mensch falter Berechnung gewesen," fuhr er heftig auf. "Ich liebe und ehre meine Eltern, aber lleberzeugungen, das Recht ber Selbstbestimmung kann ich

ihnen nicht opfern."

Sie wiegte den Kopf. "Hm — ganz ichon, ware nur nicht das Geld auch eine ichone und notwendige Sache. Oder hast du sonst eigenes Bermögen?" Er lachte. "Leider nicht, potito. Ich sange ja erst an zu verdienen. Es tann lange dauern, ehe mir meine hohe Böttin eine fichere Rente gemabrt, wenn bas überhaupt je vortommt. Gegenwärtig nenne ich teine taufenb Frant mein eigen. Ich bente trogbem nicht dran, zu Kreug zu friechen. Wenn sie zu haus einen so guten und begelfterten Brief teiner Antwort wert halten, dann haben sie tein echtes startes Gefühl für mich, für die Kunst, die mir so heilig ist, aber nicht das mindeste Interesse, geschweige denn

Auf folde Krantung follte ich noch ferner gute Borte geben? Fällt mir nicht ein. Ich tann's einsach nicht, ebensowenig wie ich meine Kunft laffen fann."

Bas fangit bu benn nun an? Run, ber lange Commer fteht vor ber Tur, ba gebe ich natürlich wieder ans Meer. Die Ruften der Rormanbie, ber Bretagne, Die naben Infeln - himmel, mas ift's ba malerifch! Endlofe Studien fann man machen. Darüber vergeife ich wohl, daß mir die Seimat verichloffen ift."

Borübergebend, Sven, bu meinst es ja selber. Ich bitte bich, der einzige Sohn, — und ihr Deutschen mit eurer Sentimentalität bazu. Das wird fich schon zurecht-

"Davon fdweige. Das fieht auf einem andern Blatt, benn Bater ift mir burchaus unbegreifitch in feiner jegigen Sarte. Mich, wenn ich an meine Rindheit bente. Da gab's nur Liebe und Bermöhnung, felten einen verfagten Bunich. lind fo viel Treue foll ploglich wie ausgelofcht fein, blog

weil ich feine Reigung und Befähigung habe, Baters merbe fortzufegen? Deshalb bin ich nicht ein Unmurbige geworben, bem man das Elternhaus mit Berechtigung per ichliegen dürfte."

Mit einer milben gereigten Gebarbe fuhr er burch to

bichten blonden Schopf. "Ra, sie können nun auch mal warten. Richt et friegen sie mich zu sehen, als bis ich als berühmter Ma-stolz anklopfen kann. Ha, sie sollen mir diese Härte, der Richtachtung noch abbitten."

"Ich will dir Erfolg wunfchen, Sven. Ift er a gewiß? Wie viele haben den nicht in diesem selben Zimm erwartet! Alle wollten fie die Welt aus den Lingeln bei Reiner hat's gefonnt, ober hat fich fonft hervorgetan haben fich alle in ber Menge verloren, und viele gut unter im reigenden Strom der Konturreng, ber alles ? Diefer lobernden Geelen loichte. 21ch, wie oft habe ich fpater gehört."

"Und ich fühle mich gar nicht mal als solch him ftürmender llebermensch," scherzte er matt. "Werde leicht erst recht nichts erreichen. Kommt es so, gebe noch weniger klein bet. Dann gehe ich überhaupt wieder zurück. Dann werde ich Seemann oder Seera Gleichviel was, sofern ich nur auf und am Basser ble kann. Denn meine rechte Heimat ist wohl nur das B Jedenfalls ist's meine stärtste Leidenschaft."

Danke, das war nichts für sie. Ihr Lebensesement

Parifer Luft. Go mare wirtlich nichts Reelles mit Studentenliebt Bufangen? Much Diefer blonde Sune verjagte? Er ein paar Jahre weniger als fie, nun ja, aber es hat nichts ausgemacht, bas tommt in vielen Chen par hatte ihn mit feiner ftattlichen Krafterscheinung für gangen Rann gehalten, und nun war er boch nur ein Junge, viel Schwärmerei im Ropf und wenige Fra ber Lasche, wie die andern auch. Alles in allem en prattischer Menich, der seinen Borteil total überiah.

Um das herauszufinden, batte fie fich mabrid fo mubiam gurechimachen brauchen. Immerbin, nun mal hier, und schließlich reizte es sie noch ihn anderen Sinnes zu machen. Stedte er die Rale so hoch in die Luft, der stolze Schwärmer, auf der Basis seines wohlhabenden Elternhauses suste er tre Unfinniger Gedante, fich völlig loegulojen. Sie murbe bajur forgen, bag nicht alle Strange riffen.

ann Gefchä men, in Elichet behali

Saem 1 letite in bae 311 g

te Jah n tit, e theht ertrau Was nig jel ber e beren ! n Bie Gren ber (6 gebent Witt ht fci

Brlich. Er t brt bi fiend, g et bas no bei gamet ringe 6

Imng b Starten

reid, i

beted Bre

Mitte

hat be timm 1611 City is Ettit baber bente lige

Eten ben Tot helie

irag

gann mare es jotgerithig, am Plate, immer wenn man in Beidit ober an ben Schafter muß, einen Spiegel mitmen, um ibn ber unter Umffinden als andere als elichen Bigge ber voer des becreffenden "Unfreundlithen" behalten Bielleicht wirde ber eine ober bie andere feben erfennen, wie haftlich ein unfreundliches Geficht ift, und fich entiprechenden Manieren baldmöglichst tommen laffen, ps und franto aus einer guten - Rinderaube,

Sans bom Bahnecf.

Weun jemand eine Reife tut.

Tragifomifches vom Ginrich. Benn femand eine Reife tut, fo bann er was ergabten. Bon bem und Gutem, wohl aber auch manchmal bim Gegenteil. lentere, lieber Lefer, wird jeber tun, ber gegwungen ift. in das Gebiet, das wir hier in unfrer Gegend Einrich nen-ur gefangen, die Aleinbahn benutzen muß Da wirt er Buted gu ergablen wiffen, Er wird fich argern über dahrpreife, über ichlechte Berbindung und tous ba ionft in if, und wird in folicher Gemilieberfaffung fein Auge für ones haben, bon bem er cott, fpater ergabten tonnte. So w neht es bem ichon, ber mit Billen fich bem Ginrichegprefigug

Bas aber muß und wird ber ergablen tonnen, ber unfreimig wich' Reife macht. Langfam und fachte mit ben Erpres ber einen Seite bes Ginriche binauf, und ebenfo am'ber eberen wieder herunter, ben Gestaben bes Rheines gu, m Biesbuden herunter tam ba fürglich mit ber Marbabn Frember und wollte nach Sabnibitten, Er wae noch nie ber Gegend gewesen und will fich nicht verirren, weshalb er ingebent bes Cabes: ich binn ja beutsch und fann fragen, fich Mitreffende wender, Die aber berftanden jein Deutich ett felecht und erffarten bem fremden Banbersmann aus-frlich, wie er nach "Raftatten" gelangen tonne Er verftigt in Bollbans die Stoatsbahn um fie mit ber

bell

or. or or or or or or or

beinbobn zu vertauschen, die gerade einmar'n ich Raficitten fit Sobange er den Jertum nicht wußte, wird ihm bie sehrt bis auf weniges, den hohen Gahrpreis juffer Betracht ffiend, gefallen haben. Ift ja auch ein schönes Fledchen Erde, es die Bahn ba durchfahrt. Es wird Abend und Dahnstätten Wanberer, Bath barauf für bas Züglein Rafulten erreicht. Her vied er aufmerkam enc, en bei Betrachtung beiber Ramen, kommt so ein kongsames nus; Bummern, ein Ahnen, daß er falich gesahren sein könne Sortige Erfundigungen bestätigten bann auch Diefe Manung Run Orber Leier, bergegenwärtige bir einmal bus geffireiche, bas steit entimidte und gornige Geficht bes armen "Berführteg". Aber illes troftet die Beit. Go auch hier, Rachbem nach langene amt Guden endlich ein Rachtquartier gefunden war, fand er fich mit erige ber Lage ab und dachte mit bem erften Grubjug gerficfzugelangen. ben Ainberen morgens ift er benn auch ichon rechtzeitig gur Stelle nog erwefen, Doch ein Berfonengug fahrt fo frug nicht. Der bet je nur alle Tage cinmal und ift's beshalb noch, etfons Bar toil für ihn Aber ein Gitterzug fahrt, ber tann benunt nicht berben. Toch auch bas ift nicht jo einsach. Da gehört zuerft mit eine Johrbarte bagu, Giterzug vagen gablen au biefer Einuchertreffitrede ju ben Bagen gweiter ftaffe ber fonftigen Berimenbeforderung und was bleibt dir abrig Wandereimann, bele auch in ben teuren Apfel, mas er bann auch tat. Ein und Germierhauschen bilbete ben tomfortablen 2. Plaffemagen und Langfam und ftetig entfernt fich bas Bligle bon ber Stutte ber ligen Ertenntnis, namlich bağ er falfch gefahren war. Blas ber Bandersmann im Bremferhauschen noch alles über ben Borinden fon bachte, ift mir nicht ju Obren gefommen, das ift bort rblieben. Bann aber bas belegte Saus ergablen fonnte, wos warde es der Ceffentlichteit alles mitteilen tonnen von Ans-loffen eines gepreßten Sergens. Niemals mehr mit der Babn ben Cinrich, freiwillig ober unfreiwillig.

Bermischte Radyrichten.

Bur hand lungereifenbe. Rach einer Mittet-lung bes Reichewirtichafteminiftere find bie für bas Jahr 1920 bestimmten Gemerhe-Legitimationstarten jest hergestellt. Die Potten find gilltig im Deutschen Reich und in Deutsche Defterreich, in Schweden und in der Schweiz, sowie bis auf weiteres in Spanient In Schweden und in der Schweiz gelzen sie jedoch unr für die Lauer des Fortbestehens der Handelsverträge.

Abstimmung in Oberschlesien.

Dir und Weftbreugen find gerettet! Diefer glingende benifche Sieg bei der Boltsabstimmung war nur möglich, weil of grlang, alle im Teutschen Reiche berftreuten Abstimmungs. brtechtigten gur rechten Beit an bie Urne gu bringen Die "Grengipenbe", Die aus freiwilligen Beitragen erhebliche Bittel jur Unterftugung ber Stimmberechtigten aufgebracht hatte babet ihre Tenerprobe bestunden. Bei einer weiteren Abkimmung im Dien unferes benifchen Baterlandes - ia'Dber-Intelien - warten ihrer noch biel größere Linigaben, bie en fo foftipieliger find, Bir muffen bieje Anfgaben erfüllen belit auch bort ben beutiden Briibern und Schweftern! Wir Siben im Rriege für manches bebre Beil geopfert; wir geben bente um unfrer fesoft willen, wenn wir und eine einmag fife freiwillige Stener auferlegen und Dige ungefaumt ber "Gregfpende" guführen.

Ter Bertuft ber unermeglich reichen Bobenfuhane Dberlatefiens murbe für une biel großere, immer wiebertehrenbe Steuern bebeuten Das barf nicht fein; bas Reich tonnte ten Serfust eines so wertvollen Landstriches nicht ertragen. Las oberichteftiche Gebiet, bas Deutschland fo bringend gu feinem tärglichen Leben braucht, miffen wir mit belten bellen. Riemand barf fich bon ber Beteiligung gu biefer Spende ausschließen. Bebes Scherflein wird gern angenommen.

Beidunngsliften liegen in ber Gefchäftsftelle ber "Emfer und Dieger Beitung" and. Heber jeden gezeichneten Be trag wird öffentlich quittiert.

Gebt für die Grenzspende!

Für die Grenzspende gingen weiter ein:

bieber eingegangen Er Maller 100 MT. Megterungebaumeifter Richler 20 ME. 10 90% Ein beuriches Mabel 5 mt.

Einbeiteftoffefür bie Bibifbebolterung, Mus Salle wird berichtet, daß gegenwärtig zwijchen ben Reichsbe-hörden und dem fachiich thuringischen Webereiveronnde Ber-handlungen schweben fiber die Ansertigung eines dem Militartuch ahnlichen Ginheitsftoffes furr bie Bivilbevollterung Es follen umfangreiche Auftrige gegeben werden, um Betriebes einschränkungen borgubengen,

Beldes find bietenerften Stadte? Die Taggelber ber Reichsbeamten bei Dienftretfen nach befonders teneren Orten find durch besondere Buichlige ju ben berordnungs. magigen Tagegelbern ergangt worben. Als bevonbere teuere Gtobte gelten Nachen, Altona, Bremen, Brestau, A obleng, Dortmund, Dreeben, Duffelborf, Duieburg, Effen Grantfurt (Main), Groß (Berbin, Samburg, Hannober, Rie!, Roln, Stönigsberg, Leipzig, Magbeburg, Daing, Mannheim, München, Oppeln, Stettin und Trier.

Bährend eines ichtwe-Sagelichlagtataftrobe. ren Unwetters ging über bie Gegend bon Probitei, gwifchen Riel und Schönberg nach ber Lieler Bucht ju, ein fürchterlicher Sagenichlag nieber, Die Getreibefelber find von ber Budit ber Sagelichloffen niedergeschlagen und feben wie abrafiert aus; faft bie gefamte Rornerfrucht ift verloren. Gleiches Unbeil haben die hagelichlage auf ben Partoffel- und Milbenfelbern angerichtet, Die bom hagel und Wasermengen jum Deil ausgewühlt wurden. Der gemabte Rlache ift in alle Binde gerftreut ober ausgeschlagen. Ginige besondere fchwer betroffene Gemeinben bei Schonberg find ber Mife ber Erntearbeiten enthoben, ba nichte mehr ju einten ift Das Unwetter wütete auch vernichtent am Ausgang ber Riefer Borbe und in ben Ruftenftrichen ber Rolberger Beibe

Maden, 1. Muguft. In ber Racht jum Conntagourbe bon Boligeibeamten in Bivil unter Leitung eines Boligeitommiffare im Saufe Morellerweg 34 eine Spielholle ansge-Es murben die Ramen bon 32 Spielern feftgefiellt Augerdem wurden fiber 16 000 Mart Bargeld und famt-

fiche Spielgerate beichlaguahut.

Rathahmenebert Tas "Budopefter Amtel att" veröffentlicht in feiner Rummer vom 17. Juli in nones Bejet, bas auch einen Paragraphen über bie Ginfifrung ber Brugelftraje gegen Breistreiber und Bucherer fotvie gegen Berfeumber ber nationalen Armee enthalt Da Befen trat mit feiner Beroffentlichung in Braft. [Geb's ber Simmel bağ man auch bei une ju der Ginfiche foment. bag mit Gelbftrafen gegen Schieber und ichieberbermandte Geelen nichte auszurichten ift, und bag vielleicht nur mit Brugeln mancher furiert werben fonnte.)

Und Proving und Rachbargebieten.

:!: Bom Mhein, 31. August. (Debr Schiffsgefellschaften ale Schiffe.) Die frangofifche Schiffahrt auf bem Rhein ift nicht gut organifiert. Es haben fich jatlreiche neue Ghiffegefellichaften gebilbet, die wohl lediglich auf bem Bapier fteben, ba fie über feine Sahrzeuge verfügen. Die wenigen Schife, bie borhanden find, find gemieter. Die Frachten find infolgebeffen außerorbentlich boch. Wit bem ungureichenben Gracht. raum ift es auf die Dauer nicht möglich, den Roblentransport gu bewältigen.

::: Arengnach, 1. Anguft. Gin nachahmenswertes Beifpiel gab Sabrifant Rari Jungblatt, ber aus Anlag ber Weburt eines Tochterchens bem hiefigen Baterlondifchen Grauenberein für unbemittelte Ditburger eine bebeutenbe Menge

Sauglingswafche überwies.

Eine bem Untertabntreife. n Achtung Berficherungepflichtige! Bie uns bas Breffeaut Des Magiftrais mitteilt, haben Die Beitragsmarten für die Invaliden und hinterbliebenenberficherung in ihrer

jehigen Söhe nur noch bis Eude d Mis. Gulkigfeit. Afte die Zeit nach dem 1. August d. Jo. belaufen fich die Wochenbeiträge der Lohnklassen 1, 2 und 3 auf 0,90 Mt., 1 Mt. bezwicht und die der Lohnklassen 4 und 5 auf 1,20 Mt. bezwicht.

1,40 97%

n Schnlurlanb für landwirticaftliche Arbei ten. Rach Rudfehr einigermaßen geregelter Berhaltniffe wird bon ben Schulauffichtsbehörben barauf gehalten, Die vielen Unterbrechungen bes Unterrichts, wie ber Strieg fie mit fich brachte, möglichft ju bermeiben, Jeboch halt ber prengifche Unterrichtsminifter im Intereffe ber auch feute gefigebeten Boltsernährung gunächst noch die Erteilung von Urlaub an Rinder gur Beteiligung an landwirtschaftlichen Arbeiten für unbedingt erforderlich und gwar ift Urland in der Regel gu erteilen, wenn es fich um Silfe für unborbergefebene Gatte ober bei ploglich eingetretenen Schwierigfeiten Sanbelt. Der Schulurlaub ift ju verweigern, wenn es fich ergibt, baf Schulfinder lediglich berangezogen werben, weil fie billiger arbeiten ale Erwachsene.

hi Getreibeeinfuhr Der Areisausichuft weift darauf bin, daß Getreibe vielfach aus Angit por Gelbdiebftablen ober auch nur im Intereffe eines raiden Fortichrittes ber Erntearbeiten ju fruh eingefahren wird, ebe es Beit jum Undtrodnen batte. Das ju früh eingefahrene Getreibe fangt infolge feines Feuchtigkeitsgehalts an ju ichwinen und feibet in der

Qualitat, Darum: Troden einfahren.

Mus Bad Ems und Umgegend.

e National-Sportfest. Bu bem gestern bier ftattge-fundenen Rational-Sportfest bes Sportvereins 09 waren recht gablreiche Teilnehmer eingetroffen. Es waren gum orbitenteils fehr intereffante und icharfe Rampfe, die gefter ausgesochten wurden. Der Wettergott, ber in der lehten Woche tein freundliches Gesicht gezeigt hatte, zeigte fich mit Beginn ber Bettfampfe bon feiner freundlichften Geite und hielt ben Beitfampfen auch feine Treue bis gum Schlug. Erft bann berhullte er wieber fein freundliches Antlig und zeigte burch ben ploglichen Regen, daß er nur aus Sportsintereffe bie Conne berausgehangen batte. Der Sportberein mag einmal anfragen, was für einen Wegenbieuft verlangt wirb. Gie guden Die Schultern. - Bo anfragen? - 3a, meine herren, die Zeitung weiß auch nicht alles. - Den naberen Bericht über ben Berlauf tes Reftes uno bas Ergebnis der Wettfampfe bringen wir in unferer morgigen Rummer.

e Rinderfeit. Auf bas beute nachmittag 3 Uhr beginnende Rinderfeit, dem unter bewährter fachmannticher Leitung ein hubicher Erfolg in Ausficht fteht, jei unter Dinweis auf bas an ben Platatfaulen angeschlagene Programm

gang befonders aufmertfam gemacht.

Mus Dies und Umgegend. Signug Des Areistage Des Unterlahnfreifes am 29. Juli 1920.

Mm Countag trat nach langerer Baufe ber Breistag wieber gu einer Sipung im fleinen Gaale bes "Sof bon Solland Bufammen Auf ber Tagesordnung fanden: 1. Auftenicen legung und Reueinführung gweier Abgeordin. 2. Wohl von 3 Abgeordneten jum Rommunallandtag 3. Babl ber Mitglio-Buf. 162 .- Det. der Der Steuerausschuffe beim Ginangamt Dies. 4. Bericht

fiber die Ernabrungslage und Beichluffaffung über die Aufnohme eines Darlabens bon 1,5 Millionen Mart jum Antauf bes Brotgetreibes. 5. Bericht fiber ben Ausbau ber eleftr-Ueberlandzentrale im Unterlahntreis, Bu I. Der feitherige Ureistageabgeordnete Stort Dienethal hat fein Amt niebergelegt. An feine Stelle tritt ber Bahnbeamte Bruchbaufer-Daus fenan, ber in fein Munt eingeführt wird. Bur ben in ben Breid. ausichus gewählten Abgeordneten Siegel tritt ber Abgeordnete Seinrich Lieber, Sahnftätten Beibe geboren der jegtalbenwer. Fraktion an . Zu 2. Turch Anordnung des Breug Staats-ministeriums vom 4. Mat 1920 ist das Weies betressend die Remmahl ber Probingiallandtage auch für ben Begirteberband bes Regierungsbegirts Wirtsbaben in Weaft orfest Der Oberprafibent hat baber die Reutvahlen angeordnet. Die Babl erfolgt nach den Grundfaben ber Berbaltniswahl. Es entfallen auf ben Unterlahnfreis 3 Abgeordnete. Auf Grund ber eingegangenen Babloorichiage werben gewählt: Beinrich Bechtel, Dies; Burgermeifter Boff, Gorborf und ftellbertr. Banbent Scheuern, Dieg. Bu 3. Fur Die gu bilbenben Steuerand Schaffe beim Binangamt ift der Breis in 6 Begirte eingetellt

Die Babl ber Ausichugmitglieder und ihrer Bertreter erpolgt jum erften Male für die Zeit vom 1. August 1920 bis 30. Juni 1923. Die Ausschüffe sehen sich gusammen aus er-nannten und gewählten Mitgliedern. Erftere bestimmt das Landesfinangamt, bas auch bie Steuerbezirfe für jedes Pinangami bilbet und die Bahl ber Mitglieder und Ausschaffe festlege Bu mablen find 40 Abgeordnete und 40 Stellbertreter, Cobann ift für ben Gefamtbegirt ein Ausschuf gu bilben für ben acht Abgeordnete ju wahlen find. In diefen Ausschuf follen faufmannifch und bolfswirtichaftlich erfahrene Berionlichfeiten wahle werben Bu furger Beratung innerhalb ber Fraftionen bertagt fich fobann ber ifreistagt Rach Bisto ererbifinung werben die Wahlen burch Buruf getätigt. Abg Bruchhäuser erhebt im Ramen der fog. bem. Fraktion gegen die Zusammen. fegung ber ernannten Mitglieber in ben Ausicha fen bei berichtebenen Begirten Ginfpruch, ba Meiner Steuergabler, alfo Arbeiter, Angestellte, ufto bollfommen fehlen. Ebenfalls erhebt Abg, hafenclever, Raffau Einspruch gegen bie Richtberücksichtigung von Raffau im befonderen Ausschuff Bu 4. Rach den Bestimmungen ber Reichogetreibeorbnung für bie Ernte 1920 hat ber Rreis wie in ben Borjahren bas gur Berwraung der berforgungeberechtigten Bebolkerung mit Grot enforberliche Brotgetreibe auf eigene Rechnung zu erwerben, Bu biefem Bwede ift bei Bugrunbelegung ber erhöhten Getreibepreife ein Betrag bon 1,5 Millionen Mart, ber im Wege ber Aufnahme eines Darlebens in laufenber Rechnung gu beschaffen ift, erforderfich. Die Eilgung bes wirflich anggenommenen Betrages wird nach ben bisberigen Erfahrungen fplieftens bis Enbe September 1921 erfolgt fein, ba bis dabin bas Getreibe berbraucht und die Betrage eingegangen fein werben Sierbel gibt herr ftellb, Lanbrat Schenern einen ein gebenden Bericht jum Stande ber Ernahrungsfrage, im Greis. Der Breis ift in ber Lage, bis über ben 15. Auguft hinaus ben Brotjug in ber jepigen Sobe gu halten, Abg. Saffelbacher weift bacauf bin, bie Bauernichaften noch nicht mit ben Dreichmuschinenbefithern einia geworben feten betr, bes Drujchpreifes, und bet Alegeloruich auf balbige Aulieferung von Getreide noch nicht gu rechnen fei. Stellte. Landrat Scheuern bittet brech auf Brund ber Richtlinien bes herrn Regierungebrandenten eine Einigung ju versuchen und ift alle Bermittler tatig. Abg. Sturm fragt hierbei nach Futtermittel für Meintierguchten Cobann wird bie Aufnahme bes Darfebens bis ju 1,5 Millionen Mart in laufenber Rechnung bei ber Raff. Conbes-(Fortsehung folgt) bant genehmigt,

Mus Raffan und Umgegend.

u Seelbach, 2 Mug. Der hiefige Gefangverein hat gestern anWflich ber Feier ber Anna Rirmen bie Feuerprobe beftanben, Er brachte unter ber borguglichen Leitung feines jugenblichen Dirigenten eine bon biefem fomponierte biergimmige Meffe fowie amehrere Festchore wirkungsvoll zur Aufführung. Rach biefen erften Leiftungen, für die ber junge Ber-ein sobiel Begeisterung und Singabe aufgebracht far, barr man ihm zu einer ftolgen Butunft Glud wünfchen! Er blube und

Gingejandt.

Schon bie erftmalige Tatigfeit ber auch bier ernannten Wohnungstommiffion, beren Aufgabe es fein foilte, burch gunachft gutlichen Meinungsaustausch mit ben für die Boly nungefreigabe in Frage tommenben Sauseigentumern, in bein Sinne gu berhanbeln, war, für Renner ber biefigen Berhaltniffe nicht unerwartet, bon negatibem Ergebnie.

Es verdient bemerkt zu werden, bag unter vie en bermeintlichen Wolfmungsabgebern Laute find, die fich vereinzelt Bührertalent anmagen, die bei jeber Gelegenheit die Bernunft, bas gegenseitige Berfreben bei ober mit ber um bas Dafein fchwer tampfenden nicht begüterten Bebolterung als berloven gegongen bezeichnen, felbft aber nicht bernunftig fein möchten, wie bies burch bie freimfitige Bohnungsabgabe beffer nicht bargetan werben fonnte. Das Borgeben bes Freiheren Maxschall von Bieberftein, bislang einzig , der seine Raume alle schon früher zu Wohnungszwecken freigab, durfte den darin Gaumigen als gutes Beifpiel in Erinnerung gebracht werben. -Soffentlich nun, nachdem ber Mommiffion fein Erfolg beichieben war, und die Regefung in Sande bes Mieteinigungsamtes gelegt werben mußte, wird diefes nun bebauerlicherweise nicht andered möglich, als durch Zwangsmaßnahmen Mittel u. Weg. finden, die ben Unterbringungeberechtigungen ber Bohnungefuchenden Geltung berburgen,

Bement reichlicher angeboten! Die Wohnungenot hat ein Ende

wenn Wohnhäufer in AMBI-Maffit errichtet werben, wie bies in immer freigendem Umfange im gangen Reich geschieht, Allein in Bijen werden, nuchbent fie Borgige ber altbewährten 'AMBI-Maffin-Bauweise gegenüber bem Biegelbau und ben fogenannten "Eriag"-Bammerfen jeftgeftellt worden find, 40 Baujer Des allgemeinen Sambereine ausschliegian in AMBI-Maffit errichtet. AMBI. Steine, (D. R. E. lind Beltparente) Binnen bon jevermann in einfachfter Weife auch unmittelbar an ber Bauftelle aus fiberall borhandenen Robitoffen (Rico Cand, Rots-Schlade, Afche, bandenen Robiwffen (Rice Cand, Role-Schladt: Miche ufto.) burch Stampfen in ben AMBI-Formen hergestellt werden, AMBI-Formen werden verlieben. Grife Erharnisse! Erbitten Sie die Druchichristen der Firma AMBI-Werke, Abt. II/3. 11 Berlin-Jogannik-tige

Baumesse Leipzig (15.—21. August 1920) Raum 14-14a Herstellung von AMBI-Steinen.

Mus ber guien alten Beit.

In den "Dillenburgische Intelligeng-Nachrichten" lejen wir unterm 22. September 1787:

"Ein Mufter ber Landwirthicafte-Boligen. Gin fehr rühmliches Betiptel gegen ben Obitfrebel gibt uns die Altenbieger Gemeinde, bas gu ihrem bob und anderer Rachahmung berbrenet befannt gemacht gu

Bang nabe bei genanntem Orte, bat ber Gr. Rector Mannebach aus Dies, einen fehr iconen Beingarten angelegt: wo, felbit an ber Dege tie iconften Trauben machien, Die bon außen an allen Enden, ohne die allergeringfte Dabe gereicht werben tonnen. Doch berfichert aber bejagter fr. Sigentumer, bağ ihm bon ber erften Unlage bis jegt, noch teine Beere, an ben Rebftoden, noch eine andere Frucht in bem dabor gelegenen Baumgarten, febe entwendet worden.

Bie fehr bieg ber Gemeinde gur Ehre gereicht, wird ein jeber felbit ertennen.

Möchte boch in einer jeden Gemeinde bon den Gouliheißen und Beimburger eine fo gute Ordnung gehalten werben, oag man ihr mit Recht ein gleiches Lob beilegen

Lette Nachrichten.

Eigener Rachrichtendienft ber Dieger unb Emfer Seitung.

Dberichtejifche Mlarmnachrichten.

Berlin, 1. Aug. Mus führenben Rreifen ber oberichlefischen Montanindustrie treffen bier Rachrichten ein, wonach bie Kohlenfrage in Oberschlesten fo gut wie gang hinter ber bes Bolichewismus gurudtritt. Arbeiter beider Rationalitäten seierten Berbrüderungsseste. In Kaltolvis mehren sich die Flüchtlinge aus Bolen und Galizien (tag-lich angeblich 600). Aus Krakau träsen Rachrichten ein, wonach dort gegenwärtig 100 000 Flüchtlinge aus Polen, namentlich besitzende Leute, eingetroffen seien. Deren Erjablungen follen bejagen, bag bie ruffifchen Fronttruppen Braff organifiert feien und jogar mit Regimenternamen bes alten gariftifchen Regimes auftraten. Dieje letteren bidten Bucht, aber bie bahintertommenden firgiftifch-mongoliften Truppen feien jugellos und gewalttatig gegen alle

Der 10%, Steuerabzug.

M3. Berlin, 1. Aug. Auf wiederholte Anfragen be-züglich der Auslegung des Artikels 2 des Geseyes bom 21. Jult über die ergänzende Regelung des Steuerabzuges bom Arbeitslohn wird bon amtlicher Stelle folgendes mitgeteilt: Die bis jum 1. Muguft gemachten Abguge tonnen auf die nach bem neuen Gefen einzubehaltenden betrage nur bann und nur insolweit angerechnet werden, als fie boffer waren, wie die Gumme, Die fich nach dem neuen Tarif

Demonstrationen für die Bolterverföhnung.

Mg. Berlin, 1. Hug. Seute vormittag 10,30 Uhr batte fich eine ungefahr 15 000 Mann ftarte Beifammlung am Lungarten eingefunden, um an einer bom Griedensbund ber Rriegsteilnehmer einberufenen Daffentundgebung für Bolferverjöhnung und Weltfrieden teilgunehmen. Babren) Die Redner, die auf der Freitreppe des Dome Boften gefaßt hatten, ungeftort Anfprachen halten tonnten, wurden bie Redner, die bon den Treppenftufen des Mujeume fpras chen, häufig burch 3twijchenrufe von Angehörigen der fe. D. unterbrochen. Allmablich entstand ein berartiger

Larm und Tumult, bag es ben Rednern nicht ma bie Reden ju Ende ju halten, und es gelang fängern ber R. B. D., die Berfammlung ju ibren Teilnehmer formierten fich zu einem Buge burch ber fich schließlich am Belle-Allianceplat in aller

Mg. Marienwerber, 1. Aug. Seute am tage bes Ausbruchs bes Krieges fand hier bor bem i ber interalliierten Kommiffion eine Maffentunbge gen ben Rrieg und für ben Bolferfrieben ftatt a einstimmig eine Entichliegung angenommen, in bie Beftrebungen, bas Bolt aufe neue in einen ten Bergeltungefrieg ju treiben, proteftiert und Reichsregierung die ftrifte Durchführung der Rei im Rriege gwijchen Rugland und Bolen verlangt bi

Bom Büchertifd.

Sandbuch des guten Tones und ber feiner bon Monftange bon Franten, 36. verbefferte Mun. Geiten, Breis bornehm gebunden DR. 9,60 (einfolichtage) Mar Deffe's Bertag, Bertin B. 15. — Gund einwandfreies Benehmen find gerabe in uniere trebenswerter benn je Bon all ben gablreichen Bi gleichen Art ift und feines bekannt, bas fo biele Beich bereinigt wie gerabe biefes. Es ift geschmadboll : nehm ausgestattet, behandelt feinen Stoff mufterguttig ichöpfend und ift außerft billig. Richte bon blutleren Rormlichkeiten, überall geht Berfeinerung ber angeren mit innerer Beredlung, ftete Soflichteit mit Berelind in Sand. Gelbft ber Erwachjene, ber gejellichaftlife bilbete, wird vieles aus bem Buche lernen. Sein A Stand, feine Lebenslage ift unberadfichtigt gelaffen. fulle möchten wir bas Buch als befferes Weident Gelegenheiten marmitene empfehlen.

Stellung der Buchtbullen und Buchtziegenbode.

Die Stellung und Unterhaltung von 2 Bucht bullen fowie bon 5 Buchtziegenboden auf geoften ber Stadt foll bergeben werden, Schriftl. berichloffen: Migebote, gefondert für die Bullen, und die Buchtbode find bis Camstag, ben 7. Huguft L 36., bormittags 11 Uhr an uns einzureichen.

Raberes ift im Rathaus gu erfahren, Es wird in Musficht genommen, bem Unternehmer, fobalb es angangig ift, ein ftabitiches Stud Land ju überweisen, bamit er in ber Lage ift, Safer felbit gu crnten.

5 ab Ems ben 31., 3uli 1920.

Der Magistrat.

Rohlenknappheit.

Mit Rudficht auf die im tommenben Binterhalbfahr bevorftebende augerorbentliche Roblentnappheit ermuhnen wir unfere Burgerichaft eindeinglichft gue afferften Sparfamfeit bei ber Bertvenbung bon Brennitoffen.

Bad Ems, ben 1. Muguft 1980.

Der Magiftrat.

Lebensmittelverteilung

Muf Rr. 1 ber Feitfarte gelangen in ben Butter-geschäften bon Brautigam, Bilbelmi und Cans 30 Gramm Butter an die Inhaber ber Rarten Rr. 1 bis 2000 gur Husgabe.

Musgabe bon Sulfenfrüchten Am Dienstag ben 3. August nachmittags bon 2 bis 4 Uhr gemangen em Schlachthof halfenfrüchte jum Berfout.

Greis für Erbfen 2 Mart. Breis für Bobnen 1.50 Mart. Bad Ems, ben 2, Muguft 1920. Merbrancosmittel.Mut.

Anbringung von Preisverzeichniffen in den Aleinhandlungen.

Muf Grund des § 5 der Befanntmachung über bie Errichtung bon Breisprfifungoftellen und bie Berforgungeregelung bom 25, 9. 15 wird hiermit bestimmt, bag alle hiefige Beichafteinhaber, Die Gegenftanbe bes notwendigen Lebensbedarfs im Ateinhandel feil halten, ein Bergeichnis in ihren Berfauseraumen eber an ihrem Betrieboftand angubringen haben, au ? bem ber genaue Bertaufspre ie ber Baren im einzelnen erfictlich ift.

Die Breisanfundigung im Bergeichnie gilt ale Breisforderung im Ginne ber Befanntmachung gegen übermäßige Breisfteigerung bom 23, 7. 15

Die angefündigten Breife durfen nicht überichritten werben. Die Abgabe ber im Rleinvertauf üblichen Mengen an Berbraucher ju bem angefündigten Breife gegen Bargablung barf nicht betweigert merbeit,

Ber ber beborftebenden Bestimmung gutoiberbenbelt, wird, fofern nicht andere Borichriften bofere Strafen androhen, mit Gefbftrafe bis gu 150 Mart und im Unbermogenefalle mit Saft bis gu viec Wochen bestraft.

hierzu wird noch bemerkt, bag in nachfter Beit bie Mitglieber ber Breisprfifungoftelle, Die mit entfprechenben Ausweis berfeben find, eine kontrolle iider bie Befolgung ber Borfchrift auffiben werden

Bab Ems ben 31., 3ufi 1920. Die Breisprufungeftelle.

Die Jahupflege nach zahnärztl. Vorschrift: nur edt mit Ra-Zabupulver 14 menegug Bahn-Zabnpasta LI . La arzi P. Bahr.

Blendend weiße, Schone, gesunde Bahne! In Langewiefen in Der Etadt Apothete. In Bad Ems in ber Drogerle von Ming. Roth.

Moukursverfahren.

In bem Montureverfahren fiber bas Bermogen bes Mühlenbefigere und Badere Bilbelm Schmidt bon Rupbach ift gur Abnahme ber Schlugrechnung bes Berwalters, jur Erhebung von Einwendungen gegen bas Chluftverzeichnis ber bei ber Berteilung gut berudfichtigenden Forberungen - und gur Beichluft. faffung ber Gläubiger — über bie Gewährung einer Bergütung an die Mitglieber bes Glanbigerausichuffes - ber Schluftermin auf ben 1. Otwober 1920, vorm. 9,30 Uhr bor beur Antisgerichte hierfelbft bestimmt, Dies, ben 14. Juli 1920.

Das Amtsgericht II.

L.J. Kirchbergers Buchhandl., Bad Ems Nassauer Hof -

Soeben erschienen:

Zur Geschichte der deutschen Revolution

von Gustav Noske.

Preis 30 Mark Zu haben in: L. J. Kirchberger's Buchhandlung, Bad Ems.

Heute nachmittag KONZER

Rhein-u. Moselwein

Heinrich Maxeiner, Weinhandle "Zur Wacht am Rhein"

Herr, Dein Wille geschehe!

Todes-Anzeige.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen unsern kleinen süssen Liebling

Hans Walter heute morgen 4 Uhr in die Schar seiner

Engel aufzunehmen, In tiefem Schmerz:

Ludwig Fischer u. Frau Luise, geb. Groß.

BAD EMS, 1. Aug. 1920. Römerttr. 86

Die Beerdigung findet statt Mittwoch, den 4. August, nachm. 2 Uhr von der Friedhofskapelle aus.

Emma Müller

August Maxeiner

Verlobte

Lollschied, August 1920.

Gine wahre Bohtrat für bie bruchleidenbe Menfchheit ift ohne Smeifel mein neufeftes

Bruchleidende! sign

feberlofes, gutunliegendes, Sag und Racht tragbares Leder-Cpegial-Bruchband mit ben neueft, fonftruierten noch nie bagelvefenen 'ebernben Belotten Go fann mit Recht ale eine Errungenichaft auf bem Gebieteber Erfindungen bezeichnet werben, Edriftliche Garantia Bon Aersten gepraft und ale richtigen Schup aner-tannt, Dein Bertreter ift bon 9-3 Uhr mit Mufter gegenwärtig und erteilt toftenfoje Austunft in:

Befterburg : Freitag, ben 6. August, Dotel gum Bahnhof.

Dies a. B., Connabend ben 7. Muguft, Sotel "Bof bon Holland,

Raffan a. Q.: Conntag, ben 8 Muguft, Gafthaus "Bur Rrone".

B. Ginder. Spezial-Bandagift, Caarbruden 3, Mangueritr. 20.

Mittwoch, ben 4. August, b. 33., nachm. 5,30 Uhr laffen bie Erben bes bernorbenen D. Lowenftein ihr in Bad Ems, Labnftrage Rr. 34, belegenes 28 o hu haus mit fiberb. Toreinfahrt, Stallung, und hofraum, (gen Sans Gelfenburg) ju jebem Geichaftebetrieb geeignet fotvie einen

Mder im Unterthalen 7,61 Mr groß und 6 Legehühner

in Bad Ems, "Sotel Beilburger Sof" erbieilungs. balber jum Berfaufe ausbieten.

Bad Ems, ben 29. Juli 1920.

lose und gepresst

und gepresstes Stroh haben in jeder Menge abzugeben

Martin Fuchs, G.m.b. H., Diez Telefon 1

Künstler - Konzert in Diez

Dienstag, 3. Aug., abends 81/2 Uhr

im großen Saal des "Hof von Holland" (Theatereingang)

veranstaltet von:

Fraulein Else Link, bochdramatische Sängerin vom Stadttheater Kaiserslautern. Präulein Annelies Becker, Pianistin aus Mainz.

Herrn Willy Wunderlich, Solo-Cellist vom Stadttheater Mainz.

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Meckel. Preise: 1. Platz (num.) 6 M., 2. Platz und Balkon 4 M., 8. Platz 2.50 M.

ober fpater in guter rutigem Saufe in 2 Anerbieten unter R. bie Beid. BEST

und Bubebor gum

Raufe gange &

Mes gu ben bochien

Georg Fanille

Floringpfaffene a. b Liebfrauer

Telefon 592. Santi

Reincflan

3. Berbit,

Bleidhart.

große grane jum Gi

Sauberes Wan

ober Frau für an

balbe Tage gur Au

Gingelne attere Emferin, fucht 2-30

Limme

1902

Coblens,

MODI. ZIMB m Frubftfid evil velt

Breisang. nut. 1050 Gefch.

Ein- auch Mehrfam mit freier Wohnung Dbit. u. Gemujege peuf Beamten in Raf

Shi leb min

all auf den Stroit

feli los mei

Ems bezw. Umgeb. ! taufen gefucht. Off faufen gefucht. Off. 6. 4383 an Ann. Mainger Beriagean G. Mainz.

Fahrkuh

mit Ralb (Labnraffel jweien bie Babl ju 2. Stein, Lobrid

An-u. Verka

gebr. Möbel, sow Einrichtungen

Röhl sen., Lahnstra Bad Ems.

Freitag mittag br. 24

fiod. Albjugeben ges Bier Türme. ***** Bergl. Dan

bem ehrlichen Lurgaft ! verlor. 10 Buderfartes

Bean Collet,

Charlotte Kyritz, Nassau

Emserstr. 1, I. Stock. Ab Montag, 16. Aug. d. Js.

halte ich hier täg I. Sprechstunden: Werklags von 9-12 u. 3-6 Uhr Sonntags von 9-12 Uhr.

Zahnziehen mit u. ohne Betäubung, Plombieren, Umarbeitung schlechtsitzender Gebisse, Neuherstellung derselben aus Kautschuk u. Metail, sowie Anfertigung von Kronen u. Brückenarbeiten etc.

Schoneude Behandl. - Mässige Preise.

Nebenverdienst bis 1000 M. monatlich, leicht gubaufe, ohne Borfennt-niffe. Dauernbe Egift. Rab, auf brieft. Anfr. burch

Berlin-Lichterfelde, Bolfiad 810.